



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

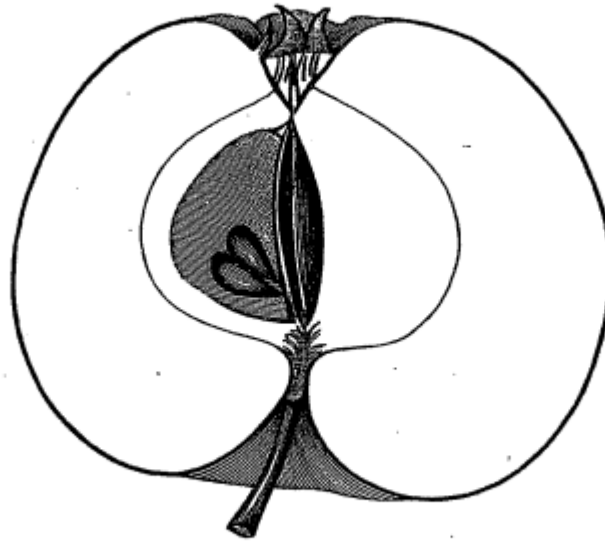
HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

1. Gruppe.

Früchte merklich breiter als hoch.



127. Greenup's Apfel (Illustr. Handb.) fast 00††, Ende Oct. bis December.
Illustr. Handb. VIII, p. 25. — Greenup's Pippin (Hogg und Downing).

Gestalt 60:46—49, oft grösser (77:60—63, Illustr. Handb.), abgestumpft rundlich, meistens fast mittelbauch. Hälften wenig verschieden.

Kelch ziemlich geschlossen, meist grünlich, kurzwollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht, stumpf gespitzt. Einsenkung mässig tief, mässig weit, zwischen flach, doch deutlich über die Frucht laufenden Rippen. Querschnitt nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn, etwa 14 mm lang, braun, locker behaart. Höhle kaum mitteltief, mittelweit, eben, aber zuweilen mit Fleischwulst, nicht oder wenig berostet.

Schale geschmeidig, glänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenwärts bald matter, bald lebhafter gelblichbraunroth. Punkte mässig zahlreich, sehr fein, bräunlich, oft roth umflossen, zum Theil nur Dupfen. Kleine Rostflecke nicht selten. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 32:27, rundlich zwiebelf. Kammern 11:19, stielw. spitz, kelchw. abnehmend, meistens sehr kurz abgerundet, glattwandig, mittelgeräumig, schmal geöffnet. Achsenh. mässig breit. Kerne zu 1 bis 2, fast mittelgross, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{3}{4}$, oft bis nahe zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, schwach behaart. Staubfäden mittelständig.

Fleisch weiss, fein, etwas fest, später fast mürbe, saftreich, gewürzt, vorherrschend und kräftig weinig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim.